

Kleine Anfrage der Fraktion der FDP**Geflüchtete und Arbeitsmarkt in Bremen?**

Schon heute stellt der zunehmende Fach- und Arbeitskräftemangel viele Unternehmen vor große Herausforderungen – ob im Handwerk, in der Pflege oder in der IT. Um dem zu begegnen, müssen wir die gezielte Einwanderung von Fach- und Arbeitskräften erleichtern, dürfen aber auch nicht das Potenzial übersehen, dass in der Integration von Geflüchteten auf dem Arbeitsmarkt liegen kann.

Vor diesem Hintergrund fragen wir den Senat:

1. In welchen Berufsfeldern besteht nach Kenntnis des Senats in Bremen ein Fach- beziehungsweise Arbeitskräftemangel?
2. Inwieweit sieht der Senat die Möglichkeit, diesen Bedarf durch die Integration von Geflüchteten abzudecken?
3. Wie lange dauert durchschnittlich die Erteilung einer Arbeitserlaubnis für Geflüchtete nach Antragsstellung und wie hat sich diese Bearbeitungsdauer im Laufe der letzten zehn Jahre entwickelt?
4. Was sind die häufigsten Gründe, aus denen sich die Erteilung einer Arbeitserlaubnis für Geflüchtete verzögert?
5. Was sind nach Kenntnis des Senats die größten Hürden für Unternehmen bei der Einstellung von Geflüchteten?
6. Welche Anstrengungen hat der Senat unternommen, um diese Hürden abzubauen und Unternehmen bei der Einstellung von Geflüchteten zu unterstützen?
7. Welche Erkenntnisse hat der Senat in Bezug auf Probleme bei der Anerkennung von ausländischen Berufs- und Hochschulschulabschlüssen?

8. Wie lange dauert die Anerkennung von Berufs- beziehungsweise Hochschulabschlüssen in den Berufsfeldern, in denen in Bremen ein Fach- beziehungsweise Arbeitskräftemangel besteht, durchschnittlich?
9. Welche Anstrengungen hat der Senat unternommen, um Anerkennungen zu vereinfachen und zu beschleunigen?

Ole Humpich, Thore Schäck und Fraktion der FDP